

Informationen

STARTSEITE

Was ist LAIM-online?

Lokalnachrichten

Shop

Fotogalerie

Forum/Gästebuch

Kleinanzeigen

Downloads

Suche

Ihr Suchbegriff

Finden!

3277 Laimer Adressen

Automobil

Beauty und Wellness

Bildung

Dienstleistungen

Einzelhandel

Familie

Freizeit

Gastronomie

Geld

Gesundheit

Glauben

Handwerk

Haustier

Innungen und Verbände

Kommunal

Kunst und Kultur

Nachtleben

Politik

Reisen

1786 Lokalnachrichten aus München-Laim und Umgebung

Blättern: [1](#) | [2](#) | [3](#) | [4](#) | [5](#) | [6](#) | [7](#) | [8](#) | [9](#) | [10](#) | [>](#) | [>>](#)

Wunderbare Blaue Benefiz-Stunde mit Klavier zu vier Händen



Ein Benefizkonzert für ein Waisenhaus für Mädchen in Orissa, Indien

Mit zauberhaft zu Fliegenpilzen und Lachskronen gestalteten Häppchen neben selbstgemixten Cocktails wurden die Gäste der Benefizveranstaltung im Anschluss an das beeindruckende Klavierkonzert von Gregor Gardemann und Andreas Altherr verköstigt. Im schönen Ambiente des Steinwayhauses konnten sich die Gäste nach den Klängen von Brahms, Grieg und Gardemann anhand von Photowänden sowie im vertiefenden Gespräch eingehend über den Alltag und die aktuellen Bedürfnisse des Waisenhauses informieren.

Es war bereits die zweite Benefizveranstaltung für die 60 Mädchen des Waisenhauses, die Rose Bihler Shah von „Rosenton“ organisierte. Vergangenen Herbst hatte sie das Projekt von act

orissa e.V. als Sängerin bei einem anderweitigen Charitykonzert kennengelernt.

Referentin für den gemeinnützigen Verein actlorissa war Janina Hammer. Die Münchnerin hatte im August 2008 in dem Heim mitgearbeitet und den Ausbruch der Unruhen zwischen Hindus und Christen im Kandhamal District, die im vergangenen Jahr das Leben der Mädchen prägten, vor Ort miterlebt.

Sachlich, bestimmt und sehr berührend schilderte Hammer die Notlage, in welcher sich das Waisenhaus seit dem Ausbruch der Gewalt befindet. Obwohl es eine soziale, konfessionsübergreifende Einrichtung ist, wurde das Heim angegriffen und teilweise zerstört. Die Kinder und Betreuer wurden bedroht, die Mädchen verfolgt. Immer wieder suchten sie den Schutz vor Angreifern im angrenzenden Dschungel. Zweimal wurden die Heimbewohner evakuiert, doch "wir hofften auf eine Besserung der politischen Lage".

Da auch die Neuwahlen in Orissa im Mai 2009 keine sichere Perspektive eröffneten, fiel dann die Entscheidung von actlorissa, das Heim langfristig an einen sicheren Ort umzusiedeln.

Seit Juni 2009 leben die Kinder und ihre Betreuer nun in einem angemieteten Gebäude in der Nähe von Cuttack, Orissa. Der Bau des eigenen Hauses hat jedoch bereits begonnen. "Die Hilfe von actlorissa soll nachhaltig sein. Nur ein eigenes Haus kann Sicherheit geben und ein Zuhause sein", so Hammer.

Neben dem tollen Spendenergebnis von 600 € sind auch die neu gewonnenen Patenschaften eine große Hilfe für actlorissa e.V.. "Dies wird nicht das letzte Benefiz für die Mädchen gewesen sein", so Bihler Shah. Deshalb freuen wir uns schon heute auf ein hochkarätiges nächstes Mal.

Eingetragen am 20.11.2009